

Bürgeramt 74/2070

Jülich, 28.06.2010

Herrn Bürgermeister Stommel
Anregung für den Bürgerausschuss
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Stadtverwaltung JÜLICH
Eing.: 28. Juni 2010
Amt 30.14

Anregung zur Umsetzung des Ökoschulprogramms zur Erzielung dringend benötigter Einsparungen

Sehr geehrter Herr Stommel,

ich wende mich als Einwohner der Stadt Jülich mit einer Anregung an den Bürgerausschuss.

Der Presse habe ich entnommen, wie desolat mittlerweile die Jülicher Haushaltslage ist und dass derzeit nach Möglichkeiten zur Einsparung von Haushaltsmitteln gefahndet wird. Im letzten Jahr hatten Umweltschützer aus dem Umweltbeirat den Jülicher Stadtratsfraktionen die Ergebnisse einer Analyse der Verbrauchswerte Jülicher Schulen unter dem Stichwort „Ökoschulprogramm“ vorgestellt und dabei beachtliche Einsparpotentiale im Hinblick auf Heizungswärme, Strom und Wasser identifiziert. Die Reduzierungspotentiale liegen nach meiner Erinnerung bei den Verbrauchswerten bei teilweise bis zu 20%.

Nun wäre eine Eingabe an den Bürgerausschuss gemäß §24 Abs. 4 (c) ggfs. unzulässig, da der Vorgang bereits Gegenstand der Sitzung des Umweltbeirates war und den Ratsfraktionen vorgestellt wurde. Allerdings kann ich aus den mir zugänglichen Informationsquellen nicht erkennen, dass die damaligen Einsparvorschläge einer ordentlichen Prüfung unterzogen wurden und somit §75 Abs. 1 GO NRW (sparsame Verwendung der Haushaltsmittel) Rechnung tragen. **Ich möchte anregen, dass von Seiten der Jülicher Verwaltung mit Herrn Könen, welcher die Einsparpotenziale analysiert hat und Mitglied der Organisation terre des hommes ist, ein Gespräch geführt wird und Maßnahmen zur Kosten- bzw. Verbrauchsreduzierung ergriffen werden.**

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen